

**A N F R A G E** von Michèle Bättig (GLP, Zürich), Patrick Hächler (CVP, Gossau) und Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil)

betreffend Suffizienz im Kanton Zürich

---

Zurzeit ist der Kanton Zürich bestrebt, zahlreiche Massnahmen zur Steigerung der Energie-Effizienz sowie zur Förderung von erneuerbaren Energien zu planen und umzusetzen. Ein weiterer wichtiger Ansatz, um langfristig nachhaltig die eidgenössischen und kantonalen energie- und klimapolitischen Ziele zu erreichen, ist die Suffizienz. Suffizienz ist das Bemühen um einen möglichst geringen Ressourcen- und Energieverbrauch.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Ansatz der Suffizienz?
2. Welchen Stellenwert misst der Regierungsrat heute und zukünftig dem Suffizienz-Konzept zu, insbesondere hinsichtlich der Erreichung der kantonalen energie- und klimapolitischen Ziele?
3. Schafft der Kanton Zürich heute bereits Anreize zur Förderung der Suffizienz? Bitte unterscheiden Sie nach Anreizen verwaltungsintern (Fläche pro Büroplatz, Wärme- und Stromverbrauch, Mobilität der Angestellten etc.), für die Bevölkerung des Kantons Zürich (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Verkehr etc.) und für Gewerbe und Industrie (Fläche pro Büroplatz, Strom- und Wärmeverbrauch, Mobilität etc.).
4. Der Flächenbedarf pro Person ist relevant für die Energiebilanz pro Person und somit auch für die Energiebilanz des gesamten Kantons. Ganz allgemein gilt, dass der Bedarf an Wohnfläche pro Person und die Fläche pro Büroplatz in den letzten Jahren gestiegen sind. Wie stark hat der Flächenbedarf pro Person in den letzten 30 Jahren im Kanton Zürich zugenommen?
5. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, Anreize zu schaffen, damit für Wohnen und Arbeiten nicht unnötig Fläche verbraucht wird? Falls ja, welche Art von Anreizen (finanzielle, steuerliche, raumplanerische etc.)?

Michèle Bättig  
Patrick Hächler  
Gerhard Fischer